

**PROTOKOLL
der Einwohner- und Ortsbürger-
Gemeindeversammlung**

Dienstag, 8. Juni 2021

20.00 Uhr, im Saalbau Reinach

I. BÜRO

Vorsitzender:	Heiz Martin, Gemeindeammann
Stellvertreter:	Rudolf Bruno, Vizeammann
Gemeinderäte:	Müller Pia Lanz Rudolf Giger Jules
Protokollführer:	Walz Peter, Gemeindeschreiber
Stimmzähler:	Gautschi Margrit, Hayta Sezin und Hübscher Franz

A. EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

II. PRÄSENZ UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Stimmberechtigte	4'399
Zur endgültigen Beschlussfassung ist die Zustimmung von 1/5 der Stimmberechtigten = notwendig	880
Anwesend sind	86

Somit unterliegen alle materiellen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

III. BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNG

Der Vorsitzende heisst alle Anwesenden unter den speziellen Bedingungen herzlich willkommen und begrüsst insbesondere diejenigen, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen. Ganz speziell wird Frau Heidi Da Empoli begrüsst, die in die Familie von Gautschi-Aggeler gehört und seit 1965 in Rom lebt. Frau Da Empoli war noch nie an einer Gemeindeversammlung, weshalb der Vorsitzende sie zur heutigen Versammlung eingeladen hat. Frau Da Empoli wird morgen wieder abreisen.

Heiz Martin, Gemeindeammann

Tafeln an den historischen Gebäuden: seit kurzem sind an den historischen Gebäuden im Zentrum Tafeln mit Informationen zu den Gebäuden angebracht; so zum Beispiel am Gemeindehaus, an der Alten Mühle, am Schneggen oder auch am Restaurant Bären. Vielen Dank an Ursula Rüesch, welche dafür verantwortlich ist.

Sanierung Tennishalle: fast die Hälfte des Dachs ist entfernt worden. Die Dachdecker müssen immer wieder auf den Regenradar schauen und hoffen, dass irgendeinmal eine oder zwei Wochen schönes Wetter ist. Wir sind aber noch immer gut im Zeitplan.

KV-Schulhaus: hier ist man auch am Umbau, damit nach den Sommerferien der Schulbetrieb aufgenommen werden kann.

Centralschulhaus: dort sind wir noch immer am Umbau. Aber auch hier sind wir im Zeitplan und auch von den Kosten her sieht es gut aus.

Bushaltestelle beim Hochhaus: dort warten viele schon auf ein Regendach. Da es eine Einsprache gegeben hat und der Kanton dafür zuständig ist, rechnen wir mit einem Jahr Verzögerung mit dem Dach und dem Versetzen des Fussgängerstreifens.

Mellastrasse: hier ist beinahe alles fertig, und die Deckbelagsarbeiten erfolgen nach den Sommerferien.

Trottoir Lenzstrasse: letzte Woche ging die Bewilligung des Kantons für das Trottoir in der Lenzstrasse bei uns ein. Dieses führt von unterhalb der Kapelle bis zur geplanten Überbauung.

Hintere Bergstrasse: dort kann nach den Sommerferien mit den Arbeiten begonnen werden.

Neue Unterflurentsorgungsanlage: vielen Dank an die Familie Fischer an der Neudorfstrasse, die das Land für die Entsorgungsanlage der Gemeinde geschenkt hat. Aber

auch bei Unterflurentsorgungsanlagen muss man den Kehricht in den gelben Säcken entsorgen und kann nicht einfach einen schwarzen Sack nehmen, sonst gibt es eine Busse von CHF 300.00, zuzüglich Gebühr von CHF 200.00.

Kanalisation Sandgasse: dort können wir nicht weitermachen, weil die Schachtdeckel nicht lieferbar sind.

Strassenbeleuchtung Brüggelmoosstrasse: es wird Kandelaber mit Solarzellen geben.

Tunaustrasse: es war geplant, dass wir die Strasse dieses Jahr sanieren werden. Nun ist ein Abbruchgesuch eingegangen. Da es sich um ein Grundstück mit einer Stützmauer handelt, welche direkt an die Strasse anstösst, müssen wir noch zuwarten mit der Strassensanierung.

IV. VERHANDLUNGSFÄHIGKEIT

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde mindestens 14 Tage vor der Versammlung die Einladungsbroschüre zugestellt. Die Akten zu den Sachgeschäften waren zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Somit ist die heutige Versammlung verhandlungsfähig.

Ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste wird nicht gestellt.

V. VERHANDLUNGEN

1. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 11. November 2020

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge das Protokoll vom 11. November 2020 genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

2. Rechnungen 2020

Gemeindeammann Martin Heiz stellt das Rechnungsergebnis vor und erläutert einige Positionen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Von Heeren Carl, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnungen geprüft. Die massgebenden Haushaltsgrundsätze sind eingehalten worden. Die Buchhaltung wird sauber und übersichtlich geführt und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Die Bilanzprüfung ist durch eine externe Stelle, das Treuhandbüro Marcel Widmer, vorgenommen worden.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Die Finanzkommission beantragt der Versammlung die Genehmigung der Rechnungen.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge der Erfolgs-, der Investitionsrechnung und der Bilanz 2020 der Einwohnergemeinde zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung zugestimmt.

Die Mitglieder des Gemeinderates enthielten sich der Stimme.

c) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

3. Rechenschaftsbericht 2020

Es erfolgt keine Wortmeldung

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge dem Rechenschaftsbericht 2020 des Gemeinderates Reinach zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung, ohne Gegenstimmen, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

**4. Neugestaltung K242, Abschnitt Lindenplatz bis Einmündung Winkelstrasse;
Kreditabrechnung**

Gemeindeammann Martin Heiz gibt zur Kreditabrechnung weitere Informationen. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Anträge

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung Neugestaltung K242, Abschnitt Lindenplatz bis Einmündung Winkelstrasse; Verpflichtungskredit, genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr, und einer Gegenstimme, in offener Abstimmung zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

5. Sanierung Museum Schneggli; Kreditabrechnung

Gemeindeammann Martin Heiz gibt zur Kreditabrechnung weitere Informationen. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung Sanierung Museum Schneggli; Verpflichtungskredit, genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung, ohne Gegenstimmen, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

6. Neubau Reservoir Rigiblick; Verpflichtungskredit

Dieses Geschäft stellt Gemeinderat Rudolf Lanz noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge für den Neubau des Reservoirs Rigiblick einen Verpflichtungskredit von CHF 3'5000'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, bewilligen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung mit grossem Mehr und zwei Gegenstimmen zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

7. Sanierung Europastrasse West; Verpflichtungskredit

Gemeinderat Rudolf Lanz stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

d) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge für die Sanierung der Europastrasse West einen Verpflichtungskredit von CHF 296'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, bewilligen.

e) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung mit grossem Mehr und drei Gegenstimmen zugestimmt.

f) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

8. Sanierung Sonnenbergstrasse; Verpflichtungskredit

Gemeinderat Rudolf Lanz stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

g) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge für die Sanierung der Sonnenbergstrasse einen Verpflichtungskredit von CHF 2'403'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, bewilligen.

h) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung mit grossem Mehr und zwei Gegenstimmen zugestimmt.

i) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

9. Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0; Kostenbeteiligung

Dieses Geschäft stellt Gemeindeammann Martin Heiz noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

j) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge der Weiterführung von Impuls Zusammenleben aargauSüd als Regelbetrieb und einer Kostenbeteiligung von CHF 8.00 pro Einwohner zustimmen.

k) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung mit grossem Mehr und drei Gegenstimmen zugestimmt.

l) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

10. Verschiedenes und Umfrage

Heiz Martin, Gemeindeammann

Am **24. August 2021** gibt es im Saalbau im Hinblick auf die Wahlen im Herbst ein **Wahlpodium** mit allen Gemeinderatskandidatinnen und -Kandidaten. Es wird hoffentlich spannende Diskussionen geben. Bis jetzt haben sich vier Kandidaten für meine Nachfolge als Gemeindeammann gemeldet. Es sind aber auch Gemeinderatswahlen. Die Anmeldefrist läuft noch bis am 13. August 2021 und vielleicht kommen bis dann noch mehr Gemeindeammann-Kandidaten dazu. Ich bin gespannt, wie viele Leute auf der Bühne sein werden. Gesprächsleiter ist Urs Helbling von der Aargauer Zeitung.

Von der **EWS Energie AG** haben wir eine **Zusatzdividende** von CHF 150'000.00 bekommen, die wir für spezielle Sachen einsetzen werden. Dabei denke ich an Investitionen, die man vielleicht sonst nicht tätigen würde oder aktuell für Härtefälle im Zusammenhang mit Corona. Herzlichen Dank an die EWS Energie AG.

Pia Müller, Gemeinderätin

Gerne informiere ich Sie kurz über das Projekt Deutsch vor dem Kindergarten. Bekanntlich hat Vizeammann Bruno Rudolf im Grossen Rat einen Vorstoss gemacht. Unsere Region ist als Pilotregion für 3 Jahre anerkannt worden. Bei allen Kindern wird ein Jahr vor dem Kindergarten eine Sprachstanderhebung durch die Universität Basel durchgeführt. Gesamthaft sind 308 Fragebögen an die Eltern der ganzen Region verschickt worden. Der Rücklauf betrug 91 %. Alle Spielgruppen und Kindertagesstätten haben bereits Weiterbildungen absolviert. Rund 42 % aller Kinder der Region haben einen Förderbedarf in der deutschen Sprache und bekommen einen Gutschein. Dies sind gesamthaft 116 Kinder. Für diese Kinder zahlt der Kanton Fördergelder. Dadurch profitieren alle Kinder und auch die Eltern, und die Schulen werden entlastet. In der Spurguppe sind Bruno Rudolf vom Ressort Schule und ich vom Ressort Soziales dabei.

Hans Peter Flückiger

Ich habe ein Anliegen zu den Trottoiren. Diese sind ein Strassenteil für die Fussgänger. Immer mehr werden abgeschrägte Trottoire erstellt, damit die Autofahrer besser und noch schneller ausweichen können. Dies hat viele Nachteile, insbesondere in der Tunastrasse. Die abgeschrägten Trottoire ziehen Rollstühle oder auch Rollatoren gegen die Strassenmitte, was sehr gefährlich ist. Daher wäre ich dafür, dass in Reinach normale Trottoire gemacht werden, auch wenn vielleicht der eine oder andere Autofahrer seinen Pneu kaputt macht.

Rudolf Lanz, Gemeinderat

Wir nehmen dies so entgegen.

Jacqueline Zehnder

Ich habe von katastrophalen Strassen in Reinach gehört und wohne selber an einer solchen, und zwar an der Stumpfenbachstrasse. Die ist in einem derart schlechten Zustand, dass das Wasser bei Regen nicht mehr abläuft und wir das von den Fahrzeugen wegspritzende Wasser an den Häusern haben. Kann man hier nichts machen?

Martin Heiz, Gemeindeammann

Wir nehmen dies entgegen. Soviel ich weiss, ist ein Teil der Strasse eine Privatstrasse. Wir werden dies anschauen.

Jacqueline Zehnder

Es ist kein Zustand mehr. Die Strasse wird oft als Schulweg genutzt, und die Automobilisten fahren wie gestört und spritzen die Schulkinder und älteren Leute voll. Dies quält mich schon lange.

Martin Heiz, Gemeindeammann

Dieses Jahr wird es in Reinach ganz sicher eine 1. August-Feier auf dem Marktplatz nach den Möglichkeiten geben, die wir dann haben werden. Ich bin überzeugt, dass es etwas Schönes geben wird. Jules Giger ist O.K.-Chef dieses Anlasses.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Gemeindeammann Martin Heiz schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.

B. ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

I. PRÄSENZ UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Stimmberechtigte	300
Zur endgültigen Beschlussfassung ist die Zustimmung von 1/5 der Stimmberechtigten = notwendig.	60
Anwesend sind	24

Alle Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum, das von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

Die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden. Die heutige Versammlung ist verhandlungsfähig.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

II. BEGRÜSSUNG

Gemeindeammann Martin Heiz eröffnet um 20.55 Uhr die Versammlung und begrüsst alle anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger.

III. VERHANDLUNGEN

1. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 11. November 2020

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge das Protokoll vom 11. November 2020 genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

2. Rechnungen 2020

Gemeindeammann Martin Heiz stellt das Rechnungsergebnis der Ortsbürger vor und erläutert einige Positionen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge der Erfolgs-, der Investitionsrechnung und der Bilanz 2020 der Ortsbürgergemeinde zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderates enthielten sich der Stimme.

c) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

3. Rechenschaftsbericht 2020

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge dem Rechenschaftsbericht 2020 der Ortsbürgergemeinde Reinach zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Rechenschaftsbericht 2020 wird ohne Gegenstimme in offener Abstimmung zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

4. Verschiedenes und Umfrage

Martin Heiz, Gemeindeammann

Unser Förster wird im nächsten Jahr pensioniert, und wir werden ihn dann ersetzen müssen. Im Moment hat er aber ein Riesenglück, da die Holzpreise explodieren. Ueli, möchtest du etwas zum Holzmarkt sagen, der verrücktspielt?

Ueli Wanderon, Förster

Wir haben ein miserables Jahr hinter uns: Trockenheit, viele Bäume, die nicht gesund sind, viele Ausfälle und auch Schneeschäden. Wir konnten aber alles verkaufen. Zuletzt im Frühling ist die grosse Welle gekommen, die man nicht nur im Wald merkt. Die Handwerker kämpfen, weil kein Material geliefert werden kann und mit dem Holz geht es genau gleich. Die Deutschen liefern das Holz nicht mehr in die Schweiz, sondern nach Amerika. Nun haben wir in der Schweiz zu wenig Holz. Schön ist, dass wir wieder etwas die besseren Preise haben. Wir sind am Anfang der Kette wie die Landwirtschaft auch. Die Preise sind tatsächlich gestiegen, aber zum Vergleich: vor 35 Jahren waren wir für Rottannenholz bei CHF 200.00 bis CHF 240.00 gewesen, dann viel der Preis runter auf CHF 65.00 und jetzt ist er auf CHF 72.00 angestiegen. Bei der Buche ist es genau gleich. Dort waren wir bei CHF 320.00 bis CHF 350.00, dann ging der Preis runter bis CHF 72.00 und jetzt sind wir auf CHF 82.00.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Gemeindeammann Martin Heiz schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Für getreues Protokoll zeugen:

GEMEINDERAT REINACH AG

Der Gemeindeammann:

Martin Heiz

Der Gemeindeschreiber:

Peter Walz